Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 16 (1894)

Heft: 19

Anhang: Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die verwaiste Mutter.

Um das Fenster der Frühling spinnt Seine blühenden Zweige, Und verlassen die Mutter finnt: Schweige, mein Herz, doch, schweige!

Kinderjauchzen und Glockengetön, Jubel die Weite, die Breite — Wie nur die Welt so schön, so schön, Wenn uns ein Liebes zur Seite!

Ift es ein Händchen, ift es der Wind, Bas mir da ftreichelt die Wangen . . . Ach; mein liebes, einziges Kind, Schlafen ist's, schlafen gegangen.

Alfred Ruffell Wallace über die Frauenfrage.

Alfred Ruffell Wallace über die Frauenfrage.

Aus London wird berichtet: Als origineller Denker steht Ruffell Ballace an der Seite Darwins. Es dürfte daher interessant sein, au hören, was der berühmte Naturforscher und Reisende über die Frauenfrage zu sagen hat. Die sociale Stelle der Frau ist, nach seiner Meinung, noch weit entfernt von dem, was sie sein sollte, und Ballace hosset, die Ausdreitung der Erziehung unter den Frauen die Wirtung dahen werde, sie in socialer Beziehung mit den Männern auf gleiche Stufe zu stellen, Wenn Männer und Frauen die Freiseht haden, ihren dien Manner und Frauen die Freiseht haden, ihren dien Mynden der Griebung mit den Weiner des Gestehung der Stufe zu stellen, Wenn beite die des sie des Gesiehung aus folgen, wenn beide die bestmögliche Erziehung erhalten, wenn keine salsche der die Verläusse Gesiehung von den Weisesen und wenn die öffentliche Meinung von den Weissen und Besten reguliert und der Jugend hystematisch eingeschäftst werden wird, dann werden wir sinden, daß ein System der menschlichen Auswahl sich gelten nachen wird, welche eine reformierte Menscheit zur Folge haben muß. Solange Frauen gezwungen sind, die Gertat als ein Mittel anzusehen, vermöge dessen siehen können, sind und bleiben sie im Bergleich mit den Männern im Nachteil. Der erste Schritt daßer in der Senanen sich der in der Senanen sich die Sinwegräumung aller Beschräutungen, welche sie verhindern, mit den Männern auf allen Gebieten der Industrieren. Mer die verhindern, mit den Männern auf allen Gebieten der Industrieren under sie der Frauen ist die Sinwegräumung aller Beschräutungen, welche sie verhindern, mit den Männern auf allen Gebieten der Industrieren, wiere hie Frauen bischer gelitten, wären ihnen erspart worden, hätten sie eine direct Beschräutungen, unter denen die Frauen bischer gelitten, wären ihnen erspart worden, hätten sie eine direct Bertretung im Parlament gehabt."

Wie die Dölker schlafen.

Wie die Dülker schlaften.

Der Europäer ober Amerikaner schläft nur dann angenehm und bequem, wenn er ein weiches Kopftissen unter seinem Haupte hat; doch der Japaner streckt sich auf eine Konte dan den Boden hin und schleckt einen harten viereckigen Holzsch schlen. Der Schneje hält viel auf sein Bett, welches sehr niedrig, aber öfters sehr sein unsgeschnitzt sich einen. Während der gette die auf sein Bett, welches sehr niedrig, aber öfters sehr sein unsgeschnitzt sich einen. Während die Zeuten örblicher Ländern und sich aler den genügenden Raum zu haben, um ihre Beine auszustrecken, rollen sich die Bewohner der Tropen wie die Affen zusammen und schlaften in dieser Lage gut. Der Engländer bedeckt sich mit einigen Decken, solätät oft dei ofseinen Fenstern int alten Winter. Der Ausse dassen schläft nirgends lieder als auf dem großen Osen seiner Bechaufung. Kriecht er am Worgen aus diesem beißen Bett, so nimmt er ein kaltes Bad, sollte er auch die Gisdecke von dem Wassier entsernen missen. Der Lappländer kriecht mit dem Kopf in einen Schaffack; doch ist dieser als auf den missen. Der am Ende der Wett lebende Ostindier dauch einen Schaffack; doch ist dieser luftiger als der deu den men Schaffack; doch ist dieser Luftiger als der des Lappen und hat den Zweck, die Wosstios fernzuhalten.

Bahnftocher-Fabrikation.

Ein spekulatives Dienstmädchen.

Ein spekulatives Dienstmädden.
In eine etwas peinliche Situation famen zwei Besucher ber Berliner Messe. Die Herren hatten gemeinschaftlich in einem Hause der Dresdener Straße für die zeit ihres dortigen Aussenhaltes ein mödliertes Jimmer gemietet und sie hotten alle Ursache, mit ihrer "Schlafftelle" zufrieden zu sein. Die Möbel waren sunschlagen, die Wetten blinkten vor Keinlichseit, und wenn sie sich des Morgens erhoben, traten sie auf den weichen, ichwellenden Teppich. Dadei war die Sache versällnissmäßig sieh billig. So ließen sich's die den den den weichen, ichwellenden Aum äußerst wohl ein und schliesen auch in einer der letzen Nächte den süßen und schliesen auch in einer der letzen Nächte den süßen und schliesen auch in einer der letzen Nächte den silhen und herechten, als sie plößlich insolge eines durchdringenden Schreckensschreies aus ihrem Träumen geweckt wurden und derechten, als sie plößlich insolge eines durchdringenden und derechten, als sie plößlich insolge eines durchdringenden in die sich den kannen, gerusen von zwei Menischen! Auswert sich har zweichten und derechten, als sie plößlich insolge eines durchdringenden und der eine von ihnen sich weich wert sich waren, noch die fremden Kauften einer kraßen in der kind waren, noch die fremden Kauften und die dem gesten wie Diede und Kauber aussachen, begann man zu parlamentieren, und es stellte sich heraus, daß das Dienstmächen in der Konteichtet ber Verrschaft, die sich auf der Hondsen bestätze in aller Hond, ankseiden nuch die Statte ihrer Träume verlassen musten zum Wicht einmal die Genugthunng batten sie, das die jchuldige, Annas geslogen und kehrte erst am nächsten Morgen vom Balle deim, wo sie sich für das "Weietgeld" sott amüsser hatte.

Die erste Polkafängerin.

Die exste Polkafängerin.

Die Polka ift nicht von polnischer Abstammung, wie man ihrem Kamen nach wohl schlieben könnte. Die erste Polkatängerin war eine Böhmin, haniczła Szlezak. Sie war ein junges blühendes Mädchen und die begehrteste Tängerin im Dorfe Kostelec an der Sibe. Alls sie ein mal im Jahre 1830 in der Schaelte zu Kostelec mit der übrigen Dorfiugend sich dem Bergnügen des Tanzes hingab, wurde sie um einen Solotanz gebeten. Sogleich war sie dazu vereit und lagte: "Ich will End etwas vortanzen, was ich selbst mir ausgedacht habe." Damit begann sie zu singen und sich dazu im Taste zu brehen. Der anweiende Dorfschulmeister begleitete auf der Geige ihren Gesang, und es dauerte nicht lange, so war Hanicztanz im Kostelec beliebt und Nationaltanz geworden. "Bie heißt denn Dein Tanz?" wurde sie einmal gefragt. "Bulku," sagte Haniczta, weil er im halben Schritt geranzt wird. Aus "Kulkn" wurde "Bosthu" und sulest ie "Kosta", die im Jahre 1833 schon in Krag, 1839 in Wien getanzt wurde und 1840 bereits ganz Karis entziakte. Haniczka ist jest eine hochbegabte Greisin, die von sechs kindern und vielen Enkeln gehegt und gepssehen

Freiwerber in Grönland.

Freiwerber in Grönland.

Seitdem die dänischen Missionäre in Grönland das Bertrauen der Eingebornen gewonnen haben, ist auch im höchsten Vorden die Heselschung au einer resigsösen Geremonie geworden. Ein dänischer Missionäre zugeduch, mit welchen Umständen die Werdung unter den Grönländern verdunden ist: Der Freier kommt zum Missionär und sagt: "Ich hätte wohl Luss, mit welchen Umständen die Werdung unter den Grönländern verdunden ist: Der Freier kommt zum Missionär und sagt: "Ich hätte wohl Luss, mit im zeib zu nehmen. "Ben II" — fragt der Missionär. Der Mann nennt ihren Ramen. "Had Pu mit ihr gesprochen?" "Mitunter," antwortet der Mann. "Ich, sich die wohl Luss. Aber Du kennst die Weibsleutelt Gewöhnlich sauste die Untwort: "Nein." "Barum nicht?" "Ewöhnlich sauste die Untwort: "Nein." "Barum nicht? "Ewöhnlich sauste die Untwort: "Nein." "Burum nicht? "Ewöhnlich sauste die Missionär rust die Jungfer zu sich und giener kurzen Unterredung: "Ich glaube, es ist an der Zeit, daß Du Dich verheiratelt." "Ich wiss die ihn die Freier das Du dich verheiratelt." "Ich wiss in das einen Freier für Dich." "Ben?" Der Missionär erzählste ihr, wer ihn geschicht habe. "Der taugt gar nichts — ich will ihn nich haben!" "Wber," antwortet der Missionär, erzihlste ihr, wer ihn geschicht habe. "Der taugt gar nichts — ich will ihn nicht haben!" "Wber," antwortet der Missionär, neit kilmt und schaftst alles ins Haus. Er wirft seine Haust, ich will Bich nicht zwingen. Ich flüster einen Sener!" "But, ich will Bich nicht zwingen. Ich flüster der dabei: "Ich will Hunschehapen!" "But, ich will Bich nicht zwingen. Ich flüster wohl babe einen aberer Frau für einen sohlich flüstert seine Kener: "Benn du willst — ich will Dich nicht über und über und wender sich der dabet." "Er kaugt ja auch will ihn nicht?" "Beim" für abgethan. Endlich Miller — eie errötet über und über und wender sich die, "Er taugt ja auf einen!" "Elio Du willst ihn nicht?" "Bet er nicht im vergangenen Sommer zwei Walsiche erlegt, und all die anderen gar feinen! "Allio Du wi Seitbem bie banifchen Miffionare in Gronland bas

Gemiefete Bräutigame.

In einigen Provinzen Hollands besteht in der Karnebals- und Kirmeszeit eine ganz eigentümliche Sitte. Junge Mäden der niederen Stände, vor allem Dienstmäden, welche keinen "Schah" bestigen, mieten sich sir die Sonstage oder sür die ganze Dauer der Kirmes "Bräutigame". Diese Liebhaber sind gar nicht so billig zu haben. Oft thun sich zwei diese drei Mäden zusammen, um sich einen Kiebhaber gemeinschaftlich zu engagieren, falls ein solcher für ein Mäden zu teuer war. Dieser "Bräutigam" auf Zeit und Kündigung hat vielerlei Psiichten. Natürs

lich muß er zuerst ein sauberer und schmucker Bursche sein, dann ein flotter, unermüblicher Tänzer, "damit man sich mit ihn sehen lassen Ginne", und ein unterhaltender Gesellschafter. Der Liebhaber bekommt außer verschiebenen wertbollen Geschenken seitens seiner "Brautt" oder seiner "Bräute" natürlich stets freie Zeche. Kann sich ein Mädhen einen solchen "Bräutigam" sir sich allein mieten, jo ift dies ein großer Vortell sir sie, denn aus dem ge-mieteten Bräutigam wird oft ein wirklicher und aus biesem dann ein Chemain.

Kleine Hausmittel.

Klettie Hausmittel.
Fleißiges Betupfen mit Salmiakgeift, längere Zeit unverdrossen angewendet, beseitigt sider die Warzen. Rauhe Haut an Handen und Armen heilt in kurzer Zeit nach der Ambendung von Honigwasserz täglich mehrmaligen Waschungen. Auf i Liter Wasser wird i Lössel dester Vienenhonig gegeben. Die Wischung wird tücktig durchgerüttelt.
Starkes Nasenbluten, das den gewöhnlich angewendeten Witteln nicht weicht, fiillt man durch ein in hohem Kessel dore dere schaft der der kienen das, das der Blutende stehen nimmt. Das Wasser muß dem Badenden bis über die Knie reichen.

Kleine Witteilungen.

Kitelle Millettillifelt.
Ein gebrochenes Serz. In Winterfee (Jowa) strengte ein genarter Liebhaber gegen seine Ungetreue einen Entschädigungsprozes an. Er verlangte sir "sein gebrochenes Derz" 1000 Dollars Schabenersas. Kürzslich tam ber Brozes zur Berhanblung. Ueber 5000 Frauen waren anweiend, um die Zeugenaussagen zu hören. Die Jury war 12 Stunden in Klausur, und dann wurde dem Kläger — ein Dollar zugesprochen.

Sine neue Arf Forzestan. Das merkwürdige lang-falerige Mineral Asbett, welches bekanntlich zu feuersicher ren Geweben, Pappen und allerlei Zwecken, hauptsächlich in der chemischen Industrie ganz mentbehrlich ist, hat in der chemischen Industrie gang unentbehrlich ist, hat jest noch eine neue Anwendung gesunden, nämlich zur herstellung von Porzellan. Der Asbest wird zu diesen Westellung von Porzellan. Der Asbest wird zu diesen Weste sein gemahlen und geschlemmt und gerade wie die Porzellanerde zu einer plastischen Masse verarbeitet, aus welcher die Gegenstände geformt und bei etwa 1200 Grad wie Porzellan gebrannt werden. Das Produkt soll dem feinsten chientischen Fabrisat völlig gleichsommen und noch eine merkwürdige Gigenschaft bestigen, nämlich, im unglasierten Justande als Filter benutzt, absolut keine Mikroben, sondern nur Fisipssatzische der die den kannen Vorzäuslich eignet. Derartige Anlagen, welche in England vor kurzem prodeweise eingerichtet wurden, sollen außerordentlich günstige Kelultate erzielt haben.

Per kantonale jürcherische Verein jur Sebung der Stifflickett beschloß in einer Resolution, welche sich gegen die Duldung der Prossitution, in welche sich gegen die Duldung der Prossitution, in welcher Form es auch sie, ausspricht, eine Eingabe an den Stadtrat von Jürich ju richten, es möchten in Bälbe geeignete Mahnahmen getrossen werden zur Bekämpfung der Prossitution. Sollten der Stadtrat oder die Regierung nicht entsprechen, so will der Verein unverzüglich eine Initiative sien die Revision des kantonalen Strafgeses ins Werkselbung der Verein unverzüglich eine Initiative sienen.

Für arme, an Juberkutofe daßinstedende Mit-burger joll in heiligenschwendt bei Oberhofen ein Sana-torium im Kosenvoranichlag von Fr. 130,000 erftehen; bereits sind Fr. 30,000 gezeichnet und die Uebernahme von Anteilscheinen zu Fr. 100 erzeigt bereits über 400

Die Gemeinnühige Gesellschaft Reumünster, Jürich, errichtet auf einem von Oberst Bleuler-Huber an ber Felbegg-Straße billig erworbenen Areal eine Kinderspielschale, Spartassenberau und Bohntaume; bie Gesamtkosten sind auf Fr. 85,000 veranschlagt.

Die beiden Kinderhorte Länggasse und Sorraine in Bern erhalten für bas Jahr 1894 je 500 Fr. aus bem Altoholzehntel.

bem Alfoholzehntel.

Schlagt die Kinder nicht an den Kopf! Ein bisber völlig gefunder Knade war einigemal geohrfeigt
worden. Unmittelbar nach den Schlägen floß infolge
Zerreißens des Trommelfells etwas Blut aus dem linken
Ohr, und der Erkrankte wurde von leichtem Schwindel
befallen. Nach 36 Stunden entstand blutig eiteriger Ausfluß, schweres Schwindelgefühl, kleiner und rascher Kuls.
Die Temperatur sant von 36,9 allmählich auf 36 Grad
berad. Der Tod trat nach Ablauf einer Woche ein. Die
Settion ergad neben Trommelföhle noch Blutübersülung
und Bluterguß in die Hirnhaut und die Seitenventritel
des Gehirns, außerdem liuksseitige trockene Brussfellentzündung und Lungenhyperämie.

Briefkasten der Redaktion.

men barf, so daß sie gesund und fröhlich berandlühen. Um dieses süßesten und reinsten Glückes willen darf sie manches Ungerade mit in den Kauf nehmen. Ihr ist immers sin ein liebliches Los gesallen. Ihre gestellte Hrage sinden Sie an anderer Stelle beantwortet. — Daß Ihnen die "Schweizer Frauen-Zeitung" eine vertraute Freundin und Beraterin geworden ist, die Sie gar nicht mehr missen sinden, freut uns zu hören. Nüßen zu können, ist ja unser Streben und in recht weiten Kreisen herzlich willskommen geheißen zu werden, das ist ermunternd und beglückend.
Frau R. B. E. in A. Die anvoncierten Samen.

Fran 34. F. C. in 34. Die annoncierten Damen-und Kinderschützen sind nicht aus Wachstuch, sondern wirklich aus Leber gefertigt und zwar aus einem Stück, also ohne Nat. Diese Schürzen sind von unbegrenzter Dauer, brauchen zum Reinigen bloß mit nassem Schwanzum Dauer, brauchen zum Reinigen bloß mit nassem Schwamm ober seuchten Tuch abgewaschen zu werden. Wer Esemüse rüsten, am Schüttstein stehen, mit der Wässche hantieren und putzen muß, kann nichts Iweekmäßigeres und Vorteilhafteres kragen. Die Schützen sind in der Lederhandlung von X. Banner in Norschach zu beziehen. Pri. E. L. in M. Bedienen Sie sich der Pklangenstörfalse von der Firma Müller in Josingen. Bei richtiger Anwendung derselben werden Sie die erfreulichsten Kelultate erzielen.

Abstützer in A. Ohne genaue Namensangabe kann

Bitwer in A. Ohne genaue Namensangabe fann Ihrem Geluche nicht entsprochen werben. Die Sache ift zu schwerwiegenb.

Sorgtide Sausmutter in V. Als vorzüglichtes Desinfektionsmittel für Ihre Abort- und Schüttstein-grube können wir Ihnen aus eigener Erfahrung das Saprol empfehlen. Die Gruben werben bei richtiger Anwendung vollftändig geruchlos. Saprol ist eine dunktel-braune, ölige Flüssigkeit, die auf dem flüssigen Gruben-inhalte eine völlig abschließende Decke bildet, denn das

Saprol ift leichter als Wasser. Der Berbrauch von Saprol stellt sich pro Person und Woche auf etwa 10 Gramm ober bei einem Haushalt von 20 Personen auf 1 Liter per Monat. Sie erhalten das Saprol bei Herrn Liter per Monat. 1 Liter per Wonat. Sie ergatten das Suptoi der Seren C. Friedr. Hausmann, Hechtapothefe in St. Gallen. In Haufern, wo die Aborte und Gruben nicht richtig an-gelegt find, wo gar die Dunstadzugsröhren sehlen, sollte Saprol unter allen Umständen zur Verwendung kommen.

Saprol unter allen Umftanden gur Verwendung fommen. Fran 32. 3. in 38. Ihr Bunich wird gerne berückstätigt werden und am Erfolge wirde es kaum fehlen. Sine persönliche Besprechung ist nicht ersorberlich, es müßte benn sein, daß Sie so wie so in der Ressenz auf thun hätten. In diesem Falle wären wir Ihres uns angenehmen Beschaes gerne gewärtig. Immerhin bedürsen wir noch Ihrer näheren Angaben, um richtige Auskunsterteilen zu können. Ihre so freundliche Einsabung ist verlosend; wir wollen sehen, ob der Sommer uns einige Ferientage gewähren will. Inzwischen freundlichen Eruß.

6. 3. in 38. Unterleibsleiden steben sehr oft in

lichen Gruß.

S. In W. Unterleibsleiben stehen sehr oft in ursächlichen Julammenhang mit ausgebrochenen Geistesekrantseiten; dagegen bildet sich der Geistesgesörte auch nicht seiteren; dagegen bildet sich ber Geistesgesörte auch nicht seiteren; dagegen bildet sich der Geistesgesörte auch nicht seiten Gebrechen zu leiden. Deshalb missen zum Iwees der Heimmen sörperlichen Gebrechen zu leiden. Deshalb missen zum Iwees der Heimen Verhalben und beide Faktoren in Betracht gezogen werden. Mit Iwang richtet man bei solchen Kranken nicht viel aus; wer sich aber bestatten weise, der sollte seinen Einsluß zum besten der Kranken nicht viel aus; wer sich aber derne Jutrauen zu erringen weiß, der sollte seinen Einsluß zum beiten der Kranken nicht vohn dargstliche Rüsssschalben der Kranken nicht vohn dagstlich ernächsichen der Kranken nicht vohn aus fachten der Verlage wäre. Ein solcher Werlage wirde wie einer Kaltwassericht misste von einem tichtigen und ersahrenen Phychiatriker angeordnet und geleitet werden. Die enerzieliche Wassserfur in der Hand des Untundigen ist ein

zweischneibiges Schwert. — Stramme Disciplin unter imponierender Autorität bei beständiger Inauspruchnahme der Körpers und Geisteskräfte (Militär) scheint im vorsliegenden Falle der richtige Angrisspuntt zur erfolgreichen Behanblung zu sein. hat keiner der behandelnden Verzie die Ulrface der krankhaften Erscheinung im Gestiftenkelschare gehicht.

Bergie die itriage der transparien sergeinung im Sischeichstelsen geligdie Bereit gering, bagegen ist diese Gemüse lehr leicht verbaulich und von iehr angenehmen Geschwach, für den Tisch des Arbeiters daher nicht besonders empfehlenswert.

baulid und von sehr angenehmem Geschmad, sür den Tisch des Arbeiters daher nicht besonders empfehlenswert. Frau E. 28. in I. Ihr Brief ist besördert worden. Wir hossen, Jhen in gewünschter Weise bienen zu können. Derrn 5. E. in V. Ihr Brief ist besördert worden. Wern 5. E. in V. Suchen Sie im Haule Ihrer Angebeten dorgestellt zu werden, damit Ihnen Gelegenbeit wird, die junge Dame näher kennen zu kernen. Rur keine Verlodung auf Treu und Glauben, wo eines vom andern blindlings das Veste glaubt. Sie müssen die Gemitsart des Fräuleins kennen kernen und ihre Lebensanschauung im engern und weitern; Sie müssen die Gemitsart des Fräuleins kennen kernen und ihre Lebensanschauung im engern und weitern; Sie müssen die det und ob sie auch fähig und wilkens ist, als Ihre Gatt und ob sie auch fähig und wilkens ist, als Ihre Gatt und bestiege zu keisten, was Sie heckel von ihr als slocke erwarten. Sie bedürfen einer Gestunnungsgenossen, einer tüchtigen Haus wirt, einer Erzieherin Jhrer Kinder, einer Sellvertreterin und Gesülfin im Geschält, einer Repräsentantin in der Geschlächt. Beobachten und prüfen Sie reistich, ob Sie dassenige führen, was Sie befriedigt und beglückt. Die Liebe auf ben, was Sie befriedigt und beglückt. Die Liebe auf ben ersten Blid allein thut's nicht, es nuß auch die Harmonie der Lebensanschauungen, die nötige Gestunungstüchtigteit und Leistungsfähigkeit vorhanden sein. Im lörtigen sind wir gerne bereit, Ihnen mit den gefragten Abell Cuiden ein mit Dant zurück.

Zu Kleidern, Blousen, Jupons, Schürzen,

Chemises und Badkleidern aschechte Foulards, Cretons, Madopolams, Zephirs, Batiste, Satins, Etamins, Mousselinettes, Tolle de Mulhouse, Lawn Ienis, Creppe-Stoffe, Indiennes, Sommer-Flanelle in Tausenden reizenden Mustern per Meter 28, 42, 54, 65, 75, 18t. und Fr. 1. 25. Meter- und Robenweise franke ins Hausteir obiger, sowie sämtlicher Herren- und Damenstoffe, II., Baumwoll- und Leinwandstoffe umgehends franke.

Oettinger & Cie., Zürich.

Hautausschläge, rote Haut etc.

Mit grösster Freude zeige ich Ihnen an, dass ich, dank Ihrem Blutreinigungsmittel, von meinem Hautausschlage vollständig befreit bin, den ich diesen Winter im Gesichte hatte. Ich bin wieder im Besitze einer natürlichen Hautfarbe und fühle mich viel stärker; es soll mir ein wirkliches Vergnügen sein, meinen Bekannten Ihr Präparat zu empfehlen. Compiègne, 10. Mai 1888. Emma v. N. . . Hauptdepôt: **Apotheke Golliez, Murten**. [30

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, Zürich, sendet franko edermann: Muster für Herren- u. Knabenan jeuermann: Muster für Herren- u. Knaben-kleider, in Cheviots, Buckskins, Halb-leinen, Panama, Retors, Manchester etc., von Fr. 1. 95 bis Fr. 12. 50 per Meter — sowie solche von Damenstoffen, Baumwollwaren, Bett-Decken.

Bei Appetitlosigkeit

schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird Dr. med. Homme's Hämatogen (Hæmoglobinum depurat, sterilisat, liquid.) mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Depöts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärzthichen Gutachten gratis und franko. Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich. [518]

Adolf Grieder & Cis., Seidenstoff-Fabrit-Union, Zürich versenden zu wirklichen Fabrikpreisen sehwarze, weisse urarbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— 1 metre. Muster franko. Beste Benugaquelle für Private. Foulard-Seide Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Eine der besten Kuren

welche man jedem, der an Bleichsucht, Blutmangel, allgemeiner Schwäche, Appetitlosigkeit, Ohnmachten, träger Verdauung, Magenkrampf etc. leidet, dringend anraten kann, ist diejenige mit dem echten, sich eines 20 jährigen Erfolges erfreuenden Eisencognac Golliez.

Mit 10 Ehrendiplomen und 20 goldenen und silbernen Medaillen ausgezeichnet, erfreut derselbe sich eines Weltrufes und wird infolgedessen täglich vonzahlreichen Professoren und Aerzten verordnet. (273 Nachahmungen, welche nicht den Namen Fried. Golliez in Murten und die Fabrikmarke: >2 Palmen«tragen, wolle man im eigenen Interesse nicht annehmen. Zu haben in den Apotheken und besseren Droguerien.

Unübertroffen in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die Suppeneinlagen, Haferprodukte, Kindermehle, fertigen Fleischbrühe-, Erbswurstin Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die Suppeneinlagen, und Gemüsesuppen der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee. Ueberall verlangen.

Gesucht:

eine einfache Tochter aus achtbarer Familie als Stütze der Hausfrau. Die-selbe müsste den Zimmerdienst besorgen, in den Handarbeiten gewandt sein und mit grösseren Kindern umzu-gehen wissen. Gute, familiäre Behand-lung wird zugesichert. Es werden nur Anmeldungen mit ganz guten Zeugnissen oder Empfehlungen berücksichtigt. Of-ferten sub Chiffre L R 515 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht: als Stütze der Hausfrau ein Mädchen, das französisch spricht und in Besorgung der Hausgeschäfte, sowie im Kochen und Flicken nicht un-erfahren ist. (H 3684 G) [502

Man sucht Stelle für ein braves Mädchen von 16 Jahren bei einer guten Familie als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Auf Lohn wird im Anfang nicht gesehen, wohl aber auf familiäre Behandlung. Anfragen befördern Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht:

auf 1. Juni eine Tochter zu 5 Kindern, wovon 3 die Schule besuchen. Photographie und Zeugnis einsenden an: Frau Moegle, Photographie, Thun. [5:4

Landaufenthalt.

Landaufenthalt.

In der idyllisch gelegenen Privatwohnung des Unterzeichneten finden
Personen, die eigene Haushaltung führen
wollen, freundliche, ländliche Aufnahme,
z. B. einzelne Familie für 10 Personen,
reinliche, gute Betten. Ausgezeichnetes
Quellwasser, frische Kuhmilch etc. Die
milde, sonnige Lage von Kerns (Obwalden), mit sehr schönen Spazierwegen,
wie mit einem Wäldchen in der Nähe und
im Hause ländliche reinliche Wohnung
Auskunft bei Joseph Maria Bucher,
Tossen bei Kerns. (H 787 Lz) [491

Eine junge Tochter, deutsch und fran-zösisch sprechend, sucht Stelle in ein gutes Restaurant oder Hotel, wo sie Gelegenheit hätte, das Servieren zu lernen. Sie würde auch in der Küche helfen. Auskunft erteilen Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Haushälterin. Alleinst. Frauenzimmer guter Familie, welches mehrere Jahre einen herrschaftl. Haushalt und Küche geleitet hat, wünscht wieder in einem guten Hause Stellung. Beste Refe-renzen. Gefl. Off. unter Nr. 523 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Einem gebildeten, alleinstehenden Fräulein

alleinstehenden Fräulein (eventuell auch jüngern Witwe), welche in Küche und Haus gut bewandert ist, wäre Gelegenheit geboten, gegen Besorgung der Hausgeschäfte bei einer ättern Frau mit Sohn, in einem hübsch gelegenen Hausein gesunder Stadtgegend, ein angenehmes Heim und gemütliches sorgenfreies Familienleben zu finden. Anfragen, womöglich mit Photographie, unter Chiffre E M 514 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. St. Gallen.

Une jeune fille

désirant apprendre le service et le français trouverait à se placer comme demi pensionnaire dans un magasin d'épicerie. mercerie et liqueurs; prix de pension 30 frs. par mois leçons de français com-(H 2575 J) [511

S'adresser à Mme. J. Falbriard-Neukomm, St. Imier.

Studium des Französischen.

Herr Lehrer Bovay in Oron (Waadt) nimmt junge Knaben in Pension auf. Liebreiche Pflege. Mässige Preise. (H 3884 L) [456

In der selbständigen Führung eines Haushalts nach jeder Richtung erprobt und mit der Erziehung von Kindern ver-traut, auch befähigt, denselben den ersten Unterricht in den Schulfächern und der Unterricht in den Schulfächern und der Musik zu erteilen, suche ich wieder eine passende Stelle, vorzugsweise im Hause eines Arztes, da ich in den nötigen Handreichungen erfahren bin und eine Apotheke zu besorgen verstehe und diese Thätigkeit mir besonders zusagt. Ich bin arbeitslustig, besitze heiteren, fröhlichen Humor und könnte eine Stelle sofort oder im Veraufe von 4—5 Wochen antreten. antreten. Gefl Offerten unter Chiffre 509 befördert

die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Dans la famille d'un professeur, habitant la campagne près de Vevey, Montreux, on prendrait en pension une ou deux jeunes filles qui voudraient compléter leur éducation et apprendre le français. Education très soignée. Vie de famille agréable. Air salubre, contrée splendide. Bonnes leçons de piano. Atelier de peinture. Mad. Peytrequin, St. Légier près Vevey (Vaud). (Hc 4679 L) [490]



Diätetische Kuranstalt

"Villa friedheim" in Chur für Magenkranke, Blutarme, Re-konvalescenten und Erholungsbedürftige. Sehr bescheidene Pen-sionspreise. Prospekte gratis und franko durch (H 358 Ch) [465 Dr. med. F. Merz E. Hatz-Schweizer. Damen, die 500 M. Kaution stellen können, erhalten Kommissionslager eines sehr gang baren Artikels bei hoher Provision.

Offerten unter W 8219 an Rudolf Mosse, Fraukfurt a/M.

Reine Pflanzen - Nährsalze.

Holne Filanzen - Nahrsalze.

Hochkonzentrierte Düngemittel.
Beste Düngemittel für Gärtnereien, Gemüse-, Blumen-, Obstzucht, Feldkulturen,
Wein- und Tabakbau.
Hergestellt nach Vorschrift des Herrn
Prof. Wagner in Darmstadt, in den landwirtschaftlich-chemischen Fabriken von
H. & E. Albert in Biebrich a./Rhein.
Versand für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau Basel Barn und

lich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn, durch Müller & Cie. in Zofingen. Versand für die Ostschweiz, einschliess-

Versand für die Osischweiz, einschniesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, durch A. Rebmann in Winterthur.
Höchst interessante Broschüre über Anwendung der Nährsalze mit 10 Lichtdrucktafeln versenden auf Wunsch gratis und franko.

(H 1585 Z) [474

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

In 2-8 Cagen

verichwinsen dicke Hälfe und Aröpfe. 1 Flasche meines Aropfmaffers fit 2 Br. genillet. Ebenjo raich hebt mein Gehöröl Ghrenfaufen u. Schwer-hörigkeit. I K. 2 Br. S. Flascher-praft. Arzt in Grub, Et. Appenzell A. Bh.

— Höhere Töchterschule in Morges. ≡

Das 55. Schuljahr beginnt in der höhern Töchterschule von Morges am 4. September nächstbin. Neben dem Programm seiner 5 Klassen bietet diese Anstalt ihren Zöglingen fremder Zunge einen besondern Kurs im Französischen. Für Programm und Auskunft wende man sich an die Direktorin, Fräulein A. (uénod in Morges. (H 5234 L) [512

Pensionat von Guillermaux in Payerne.

Gegründet 1867. — Erweitert 1890.

Erlernung des Französischen nach rascher und sicherer Methode. Englisch, Italienisch, Deutsch, Musik. Specielle Vorbereitung auf das Bankfach, den Handel und besonders auf die Prüfung für das Post- und Telegraphenfach. Preis 60 Fr. per Monat. Zahlreiche Referenzen. Man verlange den Prospekt. (H 1017 L) [246 Der Eigentümer: Jomini de Corges, Oberlehrer.

Wasserheilanstalt

lhisbrun

Anfangs Mai bis Ende Oktober.

Höflichst empfiehlt sich

Med. pr. E. Paravicini,

(O 795 F) [506

Arzt u. Besitzer.

Mineralbad Andeer

Kt. Graubünden

Splügenstrasse

Eisenhaltige Gipstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in in der Nähe. (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.)
Post- und Telegraphenbureau im Hause, Pensionspreis Fr. 5.—. Zummer von Fr. 1.— an. (H 438 Ch) [507

Kurarzt: Dr. Jules Gaudard.

Frau Fravi.

Soolbad Liestal

Hotel und Pension zum Falken.

Vollständig renoviert. Das ganze Jahr offen. Klimat. Uebergangsstation. Angenehmer und gesunder Kuraufenthalt. Schöner Park. Lawn tennis. Pension mit Zimmer von Fr. 5.-- an. Elektrische Beleuchtung. Kurarzt. Illustr. Prospekt. Direktor: Alb. Zingg (früher in Faulenseebad). 113] (H 1507 Q)

\mathbf{BAD} SONDER

Teufen, Kt. Appenzell,

bietet seinen Gästen einen angenehmen, gesunden und billigen Aufenthalt. Sonnige, geschützte Lage; reine, stärkende Alpenluft, schöne Tannenwaldung: prachtvolle Aussicht auf Säntiskette und Bodensee. Warme und kalte Bäder, Schwitzbäder. Christliche Hausordnung Ausführliche Prospekte. (H 3724 G) [520 A. Ruppanner.

Réouverts depuis le 1er mai.

Hydrothérapie. Electrothérapie. Aérothérapie. Pulvérisations.

Masseurs et masseuses réputés. (H 4623 L)

Forte réduction de prix durant le mois de mai.

cin: Dr. MERMOD. (H 4623 L) [510

Vorhangstoffe, eigenes und engusches fadrkat, creme und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell). Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwänscht.

eigenes und englisches Fabrikat, crême und

Zahner-Wick, St. Gallen.

grösstes Bettfederngeschäft der Schweiz,

grössies bettiederingesonatt der Schweiz, versendet franko gegen Nachnahme gereinigte und gedörrte Bettfedern, per ½ Kilo à 60 und 90 Rp., à Fr. 1. 10 bis 1. 50, für feine Deckbetten à Fr. 2, 2. 50, 3. 20 und 4, prima Flaum à Fr. 3. 10, 4. 75, 5. 20, 6.

Sparsame Hausfrauen, Brautleute und Anstalten werden besonders auf diese sehr vorteilhafte Offerte aufmerksam gemacht.

Rosshaar, Wolle, Bettartikel Muster und Preiscurants gratis. [44

Miel Printemps le Kilo Fr. 1. 40 Miel Sapins . . " " " 1. 20 Miel Sapins . . , , , , 1, 20
franco pour la Suisse, bidons de 1, 2½
et ½/2 Kilos par la poste, des 25 Kilos
gare d'arrivée. (H 4591 L) [489
Chs. Bretagne, apiculteur
à Aubonne (Yaud).

Récompenses aux expositions, four-isseur des Hospices vaudois en 1893. Télégrammes: Bretagne, Aubonue.



J. O. Bürke-Braun, Briefmarkenhdig 17 Hinterlauben, St. Gallen, 184 Ankauf, Verkauf, Tausch von Briefmarken.

Wichtige Mitteilung.

WICHIGIGE MILLEHUING.
Unfehlbar in seiner Wirkung ist das
Eau Anti-Pelliculaire
von J. Blanck, Park, Schaffhausen. Nr. 1
Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesieht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wunde Hände
oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, beissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.
Zu haben bei Obigem, das Uebel ist
richtig anzugeben.

<u>Damenschneiderei</u> u. <u>Lehrinstitut</u>

von Augusta Nuesch, Rennweg 19, Zürich.

Passendste Gelegenheit für Bräute und häuslich gesinnte Töchter, ihre Ausstattung in Kleidern und Wäsche selbst anzufertigen nach neuestem Schnitt und leichtfasslicher Methode. Kost und Logis, wenn gewünscht, bei der Kursleiterin. — Prospekte stehen zu Diensten. [194 (OF 9506)

Aigle-les-Bains.

Vaste établissement hydro-électrothérapique. Eau salée. Eau mère. Eau alcaline 50.

Ascenseur hydraulique.

Grand Hôtel.

Maison de premier ordre, située au pied des Alpes, au milieu des forêts de sapins. Air salubre et fortifiant, très recommandé pour convalescents. Table soignée, appartements meublés avec le dernier confort moderne. Concerts. Omnibus à tous les trains. Cure de lait chaud. Nombreuses promenades et excursions. Prix très modérés.

Echange de repas sans frais

avec 5 Grands Hôtels de Territet, Montreux, Clarens, Leysin et Villars. 449] (H 1411 M) Médecin: Dr. Mandrin. Propriétaire: L. Emery.

Luftkurort Wolfenschiessen (Nidwalden).

Erholungsbedürftige finden stets volle Pension zu Fr. 3. 20, alles inbegriffen, im Gasthaus Eihorn. Guter Tisch, reelle, offene Weine, helle, geräumige Zimmer, gute Betten, aufmerksame Bedienung und stiller, ruhiger Landaufenthalt. Höflichst empfiehlt sich

495] (H 830 Lz)

Frz. Christen, Eihorn.

Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt von H. Hintermeister in Zürich werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuiert und in solider Gratis-

Schachtelpackung retourniert.

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

euert nicht Petroleum an, sondern mit den bei

Konsumvereinen, Spezerei- und Kohlenhandlungen erhältlichen

Phönix-Holz- und Kohlenanzündern.

Muster und Preiscourant gratis. Wo keine Depots, liefert Kistchen von 960
Stück für 5 Fr. franko per Nachnahme direkt die Fabrik Th. Schlatter,

(H 3718 G) [522 Wassergasse, St. Gallen.

Strickmaschinen.



zweckmässigster, solidester Bauart, von grösster Leistungsfähigkeit, liefert mit weitgehendster Garantie und erteilt bereitwilligst Auskunft die

Schaffhauser Strickmaschinen-Fabrik 7] in Schaffhausen (gegründet 1873). 🙀 🕨 (M 6937 Z)

Gesetzlich geschützt. Der St. Jakobsbalsam Unzersetzlich.

von C. Trautmann, Apotheker in Basel, hat sich stets bewährt zur Heilung jeder Wunde, besonders solche eitriger und brandiger Natur, ferner offener Füsse, wundgelegener Stellen u. s. w. Preis Fr. I. 25. (H 1637 Q) [521



os-Lagerb. d.Korre linger-Weber & C onhard Bernoulli, rke & Albrech, Z haben bei den g Esswaren-Händl

Hropf, Halsanschwellung imit Atembeschwerden,
Drüsenanschwellungen werden selbst in hartnäckigen Fällen
durch das bewährte Dr. med. Smidsche Universal-Kropfmittel beseitigt. Preis Fr. 2.50. Haupt-Depot: P. Hartmann,
Apotheke Steckborn. Depots: St. fallen: Apoth. C. F. Hausmann: Buchs:
Apoth. J. Brand; Bhant-Kappel: Apoth. Siegfried; Playlt: Apoth. H. Saupe; Rappel:
Wilt: Apoth. Hebling; Basel: Alfr. Schmidt, Greifen-Apoth, Hubersche Apoth. Id. Apoth.
Breihor, Th. Blübler, Hagenbachsche Apoth. Aarberg; Apoth. H. Schäfer; Blel: Apoth.
Dr. Bähler; Pruntrut: Apoth, Gigon; Belément: Pharm. Dr. Dletrich, Pharm. E. Feune. (97

spring-Elixir von B. & W. Studer, Apotheker in Bern. In Flacons à Fr. 2. 50.

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [204 und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten appearant in den

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60 Frauennachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikein und gute Ware. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus [445] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Shampooing Bay-Rum



F

H

ist das beste Kopfwasser gegen Haarausfallen und Kahlköpfigkeit und bringt in kürzester Zeit einen üppigen Nachwuchs hervor.

Man verlange von jedem Coiffeur zum Kopfwaschen nur

Shampooing Bay-Rum

Bergmann & Co., [480] Zürich. (H 1672 Z)

Maschinenstrickerei.

Wer den Beruf erlernen will, wende sich vertrauensvoll um Auskunft an die Schweiz. Fachschule für Maschinenstrickerei in Waldstatt, Kt. Appenzell. [185

inderwagendecken.

Neueste Muster. Ansichtsendungen. (H 1716 Z) H. Brupbacher & Sohn. Bahnhofstr., Zürich.



Durch Anwendung von

Alberts Garten- u. Blumendüngesalz

erzielt man üppigstes Wachstum und prachtvollen Blütenschmuck

bei Garten-, Kübel- u. Topfpflanzen. Zu beziehen in Postpaketen von Kilo ½ 1 2 5 a Fr. 0.90 1.60 3.— 6.— gegen Nachnahme ab Zofingen.

Bei Posten von über 5 Kilo bedeutender Rabatt. — Prosp. und Gebr.-Anwsg. frko.

Wilh. Schauenberg, Zofingen.

Mütter

die ihr selbst nicht nähret, sichert euern Kindern Gesundheit und Gedeihen durch Verabreichung der

Sterilisierten Milch in Flaschen

Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental.

Kein künstliches Nahrungsmittel kommt dieser reinen, vorzüglichen, im Naturzustande ohne irgend eine Beimischung konservierten Milch gleich. Sicheres Verhüten der Kinder-Diarrhöe und aller Krankheitsüber-

Ungen.
Die Flasche von 6 Deciliter Inhalt, ohne Glas, 40 Cts.

1 Liter > 50 >
Verkaufsdepots in allen grösseren Apotheken.

[404



ist die ausgiebigste, reinste und beste Amlung für Anwendung in gekochtem Zustande!

Schont die Wäsche & erhält sie neu! EINZIGE FABRIKANTEN: OSCAR NEHER & C?, MELS, SCHWEIZ

Schaffhausen 🖜 Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!





Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher
Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen.

Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Buckskin à Fr. 2. 60, 2. 90 und Cheviots und Tweeds für Paletots zu Elegante Velours, reinwollen Englische Cheviots, " Kammgarn, hochfein

Schwarze Tuche, Satin, Jaquet- und Regenmantelstoffe bedeutend unter dem Fabrikpreis. Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann) Specialgeschäft in Tuchrester

Wunderbar ist der Erfolg

verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von [131

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.

Dresden und Zürich



Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Man achte genau auf die Schutzmarke: zwei Bergmänner: denn es existieren bereits wertlose Nachahmungen.

Elektrische Installation

Vernickeln, Versilbern und Vergelden
aller Art Gegenstände aus Metall;
Tischbestecken, Velos, oder anderer
Stücken, Offizierssäbeln etc.
Sorgfältige Ausführung zu billigsten Preisen. (H 1851 ch) [499
Sich wenden an die
Fabrik in Bevilard (Berner Jura).

Wasch-Auswind-Maschinen

mit prima Gummi-Walzen G. L. Tobler & Cie Zollhausstr. 5, St. Gallen. [440

Gebr. Hug & Co.

St. Gallen.

ianos

von Fr. 650 an.

<u>Harmoniums</u>

von Fr. 125 an. Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

Meine Frau wurde durch die Heilmethode des Herrn Popp in Heide von ihrem Magen- und Darmleiden vollständig geheilt. Sie hat gaten Appeiti, spirt niemals mehr Schmerzen und hat guten Humor. Ich kann nicht unterlassen, dies dankbar anzuerkennen.

Malans, Kt Graubünden, 12. 11. 87.
Peter Vonmoos.

Ich bin Herrn Popp in Heide noch heute für die vor 5 Jahren erfolgte Heilung meines hartnäckigen Magenleidens innigst dankbar; und ich kann nicht anders, als dessen einfache Kur allen Verdauungskranken empfehlen. Frau Rosette Rohbach, Lehrerin, Matten, Kt. Bern.
Seit der glücklichen Heilung meines Magenleidens im Jahre 1886 durch die Heilmenhode des Herrn Popp in Heide habe ich dieselbe steis anderen Leidenden empfohlen. Die Dankbarkeit verpflichtet mich, dies auch ferner zu thun. Frau Rahm-Surbeck, Unter-Hallau, Kt. Schaff hausen.

Broschüre und Frageformular sendet J. J. F. Popps Poliklinik an jeden franke und gratis.



Hunzikers Kaffee- \(\mathbb{E} \) Surrogat.

Gesundheits-ER Kaffee · Zusatz.



Die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler

1 Multergasse St. Gallen Multergasse 1 sowie deren übrige

Filialen und Agenturen besorgen

Inserate in alle Zeitungen des In- und Auslandes

zu Originalpreisen. Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt. Kostenvoranschläge, Zeitungsverzeichnisse, sowie jede Auskunft über das Insertions- u. Reklamewesen stets zu Diensten.